

15. EMSE-Fachtagung

vom 14.-15. Juni 2012 in Berlin im Rathaus Charlottenburg

„Mythos Fortbildung“ –
zur Gestaltung und Wirksamkeit von Fortbildung
im Kontext von Schul- und Unterrichtsqualität

Donnerstag, 14. Juni 2012:

- 12.00 Uhr: Mittagsimbiss (Anmeldung erbeten)
- 13.00 Uhr: **Begrüßung und Einführung in die EMSE-Fachtagung**
- 13.15 Uhr: *Prof. Dr. Frank Lipowsky* (Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Kassel):
Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung
- 14.15 Uhr: Dr. Dirk Richter (IQB, Berlin):
**Entwicklung professioneller Kompetenz – zum Bedarf und zur Nutzung der
Lehrerfortbildung**
- 15.15 Uhr: Pause
- 15.45 Uhr: **Diskussion zu den Referaten**
in drei themengleichen Arbeitsgruppen
- 16.45 Uhr: Vorstellung zentraler Frage- und Problemstellungen in Plenum –
Thesen aus den Arbeitsgruppen
- 17.30 Uhr: Kurze Pause
- 17.45 Uhr: **Zentrale Fragen der Fortbildung und des Fortbildungssystems –
Teil 1: Fachbezogene Fortbildung**
Es stehen vier Angebote zur Auswahl:
- 1 „Niemanden zurücklassen“ in der Grundschule – Ein Projekt zur Förderung von
Lesekompetenz und Mathematik
(Petra Fojut, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein,
(IQSH), Kronshagen)
 - 2 Kompetenzorientiertes Unterrichten in den Naturwissenschaften
(Prof. Dr. Helmut Prechtel, Institut für Biochemie und Biologie, Universität
Potsdam)
 - 3 Schulnahe Unterstützung für einen modernen Englischunterricht – Aufbau,
Beratung und Begleitung von fachlichen Schulnetzwerken in Brandenburg
(Dr. Andrea Schinschke & Christine Junghanns, LISUM Berlin-Brandenburg)
 - 4 Vorstellung des Fortbildungsangebots für Fachschaften der Sekundarstufe I
"Kompetenzorientiert unterrichten in Mathematik und Naturwissenschaft"
(Christoph Maitzen, Amt für Lehrerbildung, Frankfurt/M.)
- 18.45 Uhr: Ende des ersten Tages und gemeinsames **Abendessen im Ratskeller** (Selbstzahler)
des Rathauses Charlottenburg (vorherige Anmeldung erforderlich)
- anschließend informelles Beisammensein

Freitag, 15. Juni 2012:

9.00 Uhr: **Zentrale Fragen der Fortbildung und des Fortbildungssystems –
Teil 2: Ausgewählte Praxisbeispiele**

Es stehen vier Angebote zur Auswahl:

- 1 Durch didaktisches Training an Schulen Lehrkompetenzen verbessern
(Dr. Kerstin Tschekan, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, (IQSH), Kronshagen)
- 2 Einführung in die kollegiale Unterrichtsevaluation
(Thomas Meyer, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Dudweiler / Saarbrücken)
- 3 Kompetenzorientierung in der Fortbildung
(Sibylle Engelke, Sächsisches Bildungsinstitut, Radebeul)
- 4 Datenteams und schulische Datennutzung.
Fortbildungskonzept aus dem EU-Projekt "Data Use"
(Prof. Dr. Andreas Breiter & Louisa Karbautzki, Institut für Informationsmanagement, Bremen)

10.00 Uhr: Pause

10.30 Uhr: **Zentrale Fragen der Fortbildung und des Fortbildungssystems –
Teil 3: Innovative Fortbildungskonzepte**

Es stehen drei Angebote zur Auswahl:

- 1 Individueller Kompetenzerwerb durch zielbezogene Förderung – Ein phasen- und stufenübergreifendes Konzept zur Lehrerfortbildung in Hessen
(Michael Katzenbach, Amt für Lehrerbildung, Frankfurt/M.)
- 2 Zur weiteren Qualitätsentwicklung der Lehrerfortbildung: Vorschläge zu einem "Referenzrahmen Fortbildungsqualität"
(Botho Priebe, ehemals Pädagogisches Landesinstitut, Speyer)
- 3 Neuorganisation der regionalen Lehrerfortbildung in Niedersachsen –
Universitäten als Anbieter innovativer Fortbildungen
(Burkhard Rahe, Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover)

11.30 Uhr: **Zentrale Fragen der Fortbildung und des Fortbildungssystems –
Teil 4: Zwischenbilanz**

Kommentare durch zwei „Tagungsbegleiter“ (Prof. Dr. Tobias Feldhoff & Prof. Dr. Nils Berkemeyer) und Diskussion

12.30 Uhr: **EMSE-Perspektiven**

13.00 Uhr: Mittagsimbiss (Anmeldung erbeten)

14.00 Uhr: **Führung durch die Sammlung Scharf-Gerstenberg** in der Nähe des Rathauses Charlottenburg (vorherige Anmeldung erforderlich): „Surreale Welten von Goya bis Dali“ (bis 15.00 Uhr)